

Görlitzer Anzeiger.

№ 5. Donnerstags, den 31. Januar 1839.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Friedrich Eduard Göldner, Kaufmann allh., und Frn. Mathilde Emilie Josephine geb. Sittig, Sohn, geb. den 28. Dec., get. den 20. Jan., Friedrich Hugo Reinhold. — Joh. Gottlieb Müller, Hausbes. in Rauschwalde, und Frn. Marie Elisab. geb. Otto, Tochter, geb. den 14., get. den 20. Jan., Johanne Christiane. — Joh. Gottlieb Häßler, Gärtner in Obermoys, und Frn. Anna Rosine Hüttig, Sohn, geb. den 17., get. den 22. Jan., Johann Gottlieb. — Therese geb. Mönch unehel. Tochter, geb. den 13., get. d. 22. Jan., Laura Franziska. — Franz Knirsch, B. und Schuhmacherges. allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Fitzner, Sohn, geb. den 9., get. den 20. Jan. in der kathol. Kirche, Franz Robert Theodor.

Verheirathungen.

Görlitz. Carl Traug. Mayer, Tuchmacherges. allh., und Igfr. Joh. Eleon. Preußger, weil. Joh Preußgers, Zimmerhauerges. allh., nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 20. Jan. — Joh. George Mühle, Maurerges. allh., und Igfr. Christ. Caroline Tzschaschel, Mstr. Joh. Gfr. Tzschaschels, B. und Tuchm. allh., älteste Tochter 2ter Ehe, getr. den 21. Jan. — Mstr. Joh. Gottlieb Siegmund, B. und Hutmacher allh., und Igfr. Antonie Conrad, Mstr. Friedrich Immanuel Conrad's, B. und Tuchm. allh., einzige Tochter erster Ehe, getr. den 21. Jan. — Hr. Joh. Wilh. Hildebrand, B. und Barbier allh., und Igfr. Joh. Helene Wilhelm, Carl Wilhelms, Tuchscheererges. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 21. Jan., — Hr. Joh. Gottlieb Holz, Musikus allh., und Frn. Christ. Elisab. verw. Geißler geb. Boginsky, weil. Hrn. Joh. Sam. Geißlers, Bürgers und Perrückenmachers allh., nachgel. Wittwe, getr. den 22. Jan. in Hennersdorf. — Hr. Carl Glieb. Kästner, Coffetier allh., und Frn. Sophie Eleon. verw. Höhne geb. Mühle, weil. Hrn. Friedr. Wilh. Höhnes, B. u. Coffetiers allh., nachgel. Wittwe, getr. den 22. Jan. in Deutschossig.

Todesfälle.

Frau Christ. Eleon. Müller geb. Gröschel, Joh. Georg Müllers, Inwohn. allh., Ehegattin, gest. den 21. Jan., alt 60 J. 1 M. 15 T. — Mstr. Carl Glob. Herrmanns, B. u. Schneiders allh., und Frn. Jeanette Louise geb. Winter, Tochter, Anna Caroline Selma, gest. den 21 Jan., alt 7 M. 20 T.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 24. Januaer 1839.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	25 sgr.	— pf.	2 thlr	15 sgr.	— pf.
= = Korn	2 =	2 =	6 =	1 =	25 =	— =
= = Gerste	1 =	17 =	6 =	1 =	15 =	— =
= = Hafer	— =	26 =	3 =	— =	25 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Daß die Verkaufspreise des gebrannten Kalkes auf den städtischen Kalksteinbrüchen, vom 1. Januar dieses Jahres ab,

a) zu Ludwigsdorf: pro Ofen auf 23 thlr. und pro Tonne auf 23 sgr.,

b) zu Hennersdorf: pro Ofen auf 21 thlr. und pro Tonne auf 21 sgr.

festgestellt worden sind, die Preise der ungebrannten Kalksteine aber unverändert geblieben sind, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 16. Januar 1839. Der Magistrat.

Zur öffentlichen Verpachtung der Jagd auf dem Groß=Biesnitzer Revier auf 6 Jahre, vom 2. Februar d. J. ab, steht ein Termin auf den 1. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, an rathhäuslicher Stelle an, wozu Pachtlustige mit dem Bemerken, daß die Eröffnung der Pachtbedingungen im Termin selbst erfolgt, hierdurch eingeladen werden.

Görlitz, den 19. Januar 1839. Der Magistrat.

Einige Erlen und Strauchwerk, an dem Teichdamme bei der hiesigen Stadtziegelei stehend, sollen zum Abtriebe in dem an Ort und Stelle auf den 6. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr anstehenden Termine, gegen sofortige Bezahlung, an den Bestbietenden verkauft werden, und werden Kauflustige dazu eingeladen.

Görlitz, den 18. Januar 1839. Der Magistrat.

Daß die Verkaufspreise des Stockholzes auf Bielaer Revier pro Klafter auf 1 thlr. 7 sgr. 6 pf. und auf Brand=Revier auf 1 thlr. 2 sgr. 6 pf. herabgesetzt worden, und demnach der Verkauf vom 27. d. M. ab erfolgt, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 23. Januar 1839. Der Magistrat.

Es soll auf den 3. Februar c., Sonntags Nachmittags um 2 Uhr der Nachlaß des verstorbenen Pachtschmiedes Jäkel in Nieder=Langenau im dasigen Gerichts=Kretscham, bestehend in Kleidungsstücken, Mobiliar und gegen 96 Stück Schmiede=Handwerkszeug, gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden; Kauflustige werden hiermit eingeladen.

Nieder=Langenau, den 24. Januar 1839. Die Ortsgerichten daselbst.

Mit Genehmigung E. H. Regierung soll im Laufe des bevorstehenden Sommers der Kirchthurm zu Horka neu gedeckt, reparirt und die Ausführung dieser Arbeit dem Mindestfordernden übertragen werden. Es haben daher alle Diejenigen, welche derselben sich unterziehen wollen und zu Ausführung eines solchen Geschäfts gesetzmäßig eignen, ihre Gebote

den 21. März d. J. um 11 Uhr Vormittags

in der Brauerwohnung zu Mückenhain abzugeben, wobei aber die Wahl unter den Bietenden vorbehalten wird. Horka, am 20. Jan. 1839. Die Kircheninspection daselbst.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Zins = Coupons zu den Staatsschuldscheinen besorgt und empfiehlt sich zur Uebernahme diesfälliger Aufträge

Das Central = Agentur = Comtoir, Petersgasse Nr. 276.

Die erste und zweite Etage im Brauhofe Nr. 276 auf der Petersgasse sind alsbald zu vermiethen, die nähern Bedingungen beim Eigenthümer zu erfragen.

Zur Anlegung von Capitalien jeder Höhe, gegen bestmöglichste Sicherheit, empfiehlt sich den geehrten Capitals = Inhabern ebensowohl, als zur Beschaffung hypothekarisch gesuchter Darlehne, den Geldsuchenden, welche die Documente, über die zu bietende Sicherheit, ehebaldigst überreichen wollen.

Das Central = Agentur = Comtoir.
Lindmar, Petersgasse Nr. 276.

Gelder liegen zum Ausleihen bereit, und Grundstücke empfiehlt zum Ankauf, in Görlitz

der Agent Stiller.

2000 thlr. Kassengelder, gegen 4½ Procent Verzinsung, liegen gegen pupillarische Sicherheit zum Ausleihen bereit. Nähere Auskunft ertheilt der Gerichtsamts=Expedient John, Nonnengasse Nr. 81 a.

Es wird ein Kapital von 1000 bis 1500 Thlr. gegen sichere Hypothek zu möglichst billigen Zinsfuß alsbald verlangt, bei dieser Gewähr aber die überflüßige Einmischung von Unterhändlern verbeten und die Addresse in der Exped. des Görl. Anz. gefälligst zu erfragen.

Das Haus Nr. 914 b am Töpferthore, mit 6 Stuben ist veränderungshalber aus freier Hand zu verkaufen.

Freiwillige Versteigerung einer Schmiede.

Das dem Schmiedemeister Karl Gottlieb Beyer zu Bernstadt zugehörige Wohnhaus mit Schmiedewerkstatt Cat. Nr. 125 sammt Zubehör und einem Handwerks=Inventarienbestand soll

den 20. Februar 1839

im gedachten Wohnhause freiwillig versteigert und dem Meistbietenden käuflich überlassen werden. Zahlungsfähige Käufer, welche über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und im Erwerbungsfall den vierten Theil der Erstehungssumme sofort, den residuirenden Betrag aber nach den darüber oder sonst noch festzustellenden Bedingungen zum Gerichts=Deposito einzuzahlen haben, werden aufgefordert zur angegebenen Zeit ihre Gebote zu eröffnen und um 12 Uhr Mittags des Zuschlags sich zu gewärtigen.

Bernstadt in der K. Sächs. Oberlausitz, den 24. Januar 1839.

Fuhrmann,
Notar.

Mastvieh = Auction.

Auf dem unterzeichneten Dominium sollen den 18. Februar a. c. von früh 11 Uhr an 60 Stück starke sehr fette Schweine, die vorzüglich guten und vielen Speck liefern werden, desgleichen 10 Stück Ochsen und 3 Stück Kühe, vollkommen ausgemästet, gegen sofortige baare Bezahlung in Pr. Cour. und unter den im Termin selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen verauctionirt werden. Sämmtliches Vieh ist nicht mit Branntweinspülich gemästet.

Dominium Glossen, am 25. Jan. 1839.

C. Krusche, Verwalter.

Auction. Montag, den 4. Februar sollen in meinem Auctionslocale früh von 9 Uhr an eine Schreibkommode, eine Parthie Kleidungsstücke und andere Untensilien verauctionirt werden. Auch werden noch Sachen angenommen. — Montag, den 11. Febr. sollen die von dem verstorbenen Hrn. M. Michaelis vorhandenen Bücher, theologischen, pädagogischen und vermischten Inhalts, verauctionirt werden, uud ist das geschriebene Verzeichniß bei mir einzusehen.

Friedemann, Auct.

Folgende feine und schöne Maskenanzüge, als: 1 weiblicher Polenanzug, 2 Jäger, 1 Schotte, 1 Tell, 1 Don Pedro und 1 Schusterjungen-Anzug sind zu verkaufen. Friedemann.

Die Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

fährt fort, in der bekannten Weise, zu sehr billigen Prämien-Sätzen, Versicherungen auf Gebäude und alle bewegliche, einer Feuersgefahr unterworfene, Gegenstände durch unterzeichneten Agenten anzunehmen. Die Solidität des Instituts ist zu bekannt, um deßhalb einer besondern Empfehlung zu bedürfen. — Pläne und sonstige wünschenswerthe Auskunft ertheilt unentgeltlich mit Vergnügen:

Görlitz, im Januar 1839. Heinrich Hecker,
(am Obermarkt Nr. 132.) Agent obiger Anstalt.

Gewerbe-Verein zu Görlitz.

Dienstag, den 5. Februar, wird Herr Dr. A. Tillich seine Vorträge im Gebiete der Physik fortsetzen, und werden hierdurch die geehrten Mitglieder ergebenst eingeladen.

Die 2te Etage in Nr. 611 auf dem Nicolaigraben beim Porzellanmaler Seidel ist zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Vor dem Neißthor in der Rabengasse Nr. 787 ist eine Stube zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen.

Ein Logis nebst Zubehör ist an eine geräuschlose Familie zu vermiethen und zu Ostern zu beziehen. Krischelgasse Nr. 52.

In Nr. 405 in der Webergasse ist eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen.

Theater-Anzeige.

Freitag, den 1. Febr.: Jupiter auf dem Maskenball, großes Ballet in 1 Act; vorher: der Kammerdiener oder das Weiberduell um einen Mann, allgemein beliebtes Lustspiel in 4 Acten von P. Wolf. — Sonntag, den 3.: Die Räuber auf Maria Culm und die Kraft des Glaubens, oder der Gang zum Gnadenbild, Ritterschauspiel in 4 Acten von Cuno. — Montag, den 4. zum Benefiz der Dem. Marie Walla: Das A. B. C. der Liebe, Lustspiel in 2 Acten; Violin-Concert, vorgetragen von Hrn. Fortner, sodann: Fest der Handwerker und Tanz. — Dienstag und Mittwoch wegen Arrangement zu Stranders Tochter bleibt die Bühne geschlossen. — Donnerstag, den 7.: Stranders Tochter, großes Schauspiel in 5 Acten von Fr. Treitschke. Lobe.

Im Namen der gegenwärtigen Schauspieler-Gesellschaft als auch in meinem eignen Namen erlaube ich mir hierdurch einem hochgeehrten Publikum jeden Standes feierlichst zu erklären, daß es uns tief schmerzt, wider unsern Willen durch die Aufführung des Montagschen Stückes einem hochgeehrten Publikum mißfallen zu haben. Als Benefiziant bleibt mir das Recht ein Stück zu meinen Gunsten zu wählen, welches ich bereits in Magdeburg, Frankfurt a. M. 2c. ebenfalls zu meiner Einnahme auf dieselbe Weise gegeben und als Posse mit Nachsicht aufgenommen wurde. Ich bekenne daher freimüthig, daß ich zu sehr auf die Gunst und das Wohlwollen des hiesigen geehrten Publikums rechnete, und daher wagte genanntes Stück, auf diese Berücksichtigung hin, auch hier zu geben, allein sehr leid thut es mir, das geehrte Publikum in eine unmuthige Stimmung gebracht zu haben, durch das gänzliche Mißlingen meiner schuldlosen Ansicht, und erlaube mir daher hierdurch das geehrte Publikum um gütige Nachsicht zu bitten und der Direction ja nicht zuzurechnen, was ich wider meinen Willen ganz allein verschuldete. Unser vereintes Bemühen soll Ihnen in unsern folgenden Vorstellungen Beweise geben, wie sehr uns daran liegt, Ihren gütigen Beifall und Nachsicht wieder zu erlangen. Diese Erklärung glaube ich meiner eignen Ehre sowohl, als der Direction, zu Rechtfertigung eines geehrten Publikums schuldig zu seyn. Dero ergebenster Joseph Keller.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 5. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 31. Januar 1839.

Eine Stube nebst Kammer für eine einzelne Person ist zu vermiethen in Nr. 118 in der Breitengasse.

In der Webergasse Nr. 407 sind mehrere Stuben nebst Zubehör zu vermiethen, welche sogleich oder zu Ostern bezogen werden können.

Ich empfehle mich zu den bevorstehenden Maskenbällen mit einer Auswahl von neuen Maskenanzügen für Herren und Damen. Ich wohne am Hainwalde im Hinterhause des Hrn. Bühne.

Gustav Förster, Schneidermstr.

Frische große Apfelsinen, geräucherten Rheinlachs hat erhalten Joh. Springers Wittwe.

1 Korbschlitten, 2 einspännige Rennschlitten, 4 alte Schlittengeläute, 1 alter eiserner Ofen, stehen zu verkaufen bei dem Schmied Strohbach vor dem Neißthore.

In der Nicolaigasse Nr. 262 steht ein in gutem Stande befindlicher Spazierschlitten zu verkaufen. Das Nähere beim Seifensiedermstr. Michael.

In Nr. 452 vor dem Reichenbacher Thore beim Stellemachermstr. Rietze ist ein neuer Holzschlitten zu verkaufen.

Noch brauchbare silberne Suppen= und Kaffeelöffel, sowie gutes Tischzeug wird zu kaufen gesucht von C. W. Schulz in Nr. 95 am Obermarkt. Auch stehen bei demselben zwei gute einfache Jagdflinten zu verkaufen.

Ein Kettenhund, 2 Jahr alt, von vorzüglich guter Race, recht gutes Garten=Heu, Kartoffeln und eine ganz neue große Cylinder=Lampe, sind zu verkaufen im Wilhelmsbade bei

C. F. Sahr.

Zeitungs = Anzeige!

Zu der so beliebten Leipziger allgemeinen Zeitung, sowie zu den übrigen Zeitungen werden noch Leser gesucht und denselben jederzeit die pünktlichste Zustellung zugesichert von

Carl Herms, Nr. 84 in der Nonnengasse.

Oeffentlicher Dank!

Allen in nachstehendem Verzeichniß genannten edlen Wohlthätern, welche mit so thätiger Nächstenliebe und Bereitwilligkeit die Noth der durch Brand verunglückten hülfsbedürftigen Familien der Kommun Kodersdorf zu mildern suchten, saget im Namen und Auftrag jener Unglücklichen innigsten Dank unter der Anwünschung: daß sie der Höchste dafür segnen und vor jedem Unglück gnädig bewahren möge!

J. C. Richter,

Kodersdorf, den 18. Januar 1839. Ortsrichter.

Verzeichniß der Wohlthäter und der von ihnen eingegangenen Unterstützungen.

Frau Regimentsarzt Schrickell 10 thlr.; Hr. Steuer=Cass. Hübner 5 thlr.; Commun Melaune 8 Schfl. Korn Dresdner Maaß und 3 thlr. 3 sgr. 9 pf.; Commun Siebenhufen 30 Gebund Heu, 24 Geb. Stroh, 5 Kloben Flachs und 7 sgr. 6 pf.; Commun Penzig 6 Schfl. Korn, 72 Gebund Heu, 100 Gebund Stroh und 6 thlr. 10 sgr.; Commun Prachenau 7 Schfl. 3 Vrtl. 2 Maaß Brodgetraide und 2 thlr.; Commun Arnsdorf 59 Geb. Heu, 37 Geb. Stroh und 6 thlr. 8 sgr. 4 pf.; Commun Ob. u. Nd. Ludwigsdorf 7 Schfl. Brodgetraide, 63 Geb. Heu, 67 Geb. Stroh und 2 thlr. 1 sgr. 6 pf.

Aechter Erfurter Gemüse= und Blumen=Saamen ist wieder angekommen und empfiehlt zur geneigtesten Beachtung der Interessenten hiermit Melzer jun., Kunst= und Handelsgärtner
Görlitz, den 29. Jan. 1839. auf der Laubaner Straße.

Altes Bettstroh kauft fortwährend Vogt in der Lunitz und läßt es selbst abholen.

Kälberhaare kauft fortwährend jede Quantität
Görlitz. Constantin Langner, Neißgasse Nr. 350.

Ehrenerklärung. Die dem Hrn. Neißthor=Controleur von mir zugefügten Beleidigungen widerrufe ich hiermit und erkläre denselben für einen ehrliebenden und rechtlichen Mann.
Görlitz, den 29. Januar 1839. Frau Fürle.

Benefiz=Anzeige.

Dem verehrten Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß Dienstag den 5. Februar zum Vortheil der Dem. Walla d. ä. aufgeführt wird: Das A. B. C. der Liebe, Posse in 2 Acten von G. Kettel, und das Fest der Handwerker; auch wird Hr. Fortner sich auf der Violine hören lassen und eine Parthie Variationen von J. Mayseder vortragen, den Schluß macht ein ungarisches Pas de deux.

Wir glauben überzeugt zu seyn, daß das verehrte Publikum den unermüdeten Fleiß der talentvollen Benefiziantin durch einen zahlreichen Besuch anerkennen und belohnen wird, um so mehr, da die Wahl der Piecen einen genußreichen Abend verspricht. A.

Großer Maskenball

den 5. Februar im Gasthause zum schwarzen Lamm in Löbau. Anfang 7 Uhr. Entrèe à Person 12 gr.
Unterzeichneter wird durch die Decoration des Saales, sowie durch die beste Musik, als auch brillanteste Beleuchtung und feinsten und billigsten Bewirthung gewiß die Zufriedenheit jedes daran Theilnehmenden erwerben. Otto Max. Pfennigwerth.

Ergebenste Einladung. Künftigen Sonntag wird bei mir vollstimmige Tanzmusik gehalten und mit guten Kuchen, Speisen und Getränken bestens aufgewartet werden; um zahlreichen Zuspruch bittet Opitz auf der Bautzner Straße.

Ich beehre mich einem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß Hr. Apetz ein großes Instrumental=Concert mit vollständigem Orchester mit Trompeten und Pauken Sonntag den 3. Februar Nachmittags 3 Uhr gesonnen ist in meinem gepachteten Locale im Wilhelmsbade zu geben; dazu, sowie zum Tanzvergnügen, welches um 6 Uhr beginnt, ladet ergebenst ein Eleonore Kästner, Pächterin des Wilhelmsbades.

Sonnabends, den 2. Februar ist bei mir ein Wurstschmauß, wozu ergebenst einladet
Fritsche in der Webergasse.

Künftigen Sonntag, den 3. Februar wird bei Unterzeichnetem Tanzmusik stattfinden. Für gute Speisen und Getränke wird bestens Sorge tragen Eduard Jonathas,
Cosma, den 29. Januar 1839. Gasthofsbesitzer.

Ein solides Kindermädchen findet zu Ostern ein Unterkommen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Es ist eine Tabackstasche gefunden worden; der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann sie auf dem Steinwege in dem Hause Nr. 540 zurückerhalten.

Eine Busennadel und ein Tuch sind bei mir zurückgelassen worden; der rechtmäßige Eigenthümer kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren diese Gegenstände zurückerhalten bei
Heymann in Zodel.